



Kleine Anfrage

Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vollzug der Tierschutztransportverordnung und Kontrolldichte auf hessischen Transitstraßen

Vorbemerkung

Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorgaben beim Transport lebender Tiere ist ein zentraler Baustein des Tierschutzes. Berichte aus dem Kreis Offenbach zeichnen jedoch ein alarmierendes Bild bezüglich der tatsächlichen Vollzugspraxis auf den zentralen Transitachsen (wie BAB 3, BAB 5 und BAB 45). In den Jahren 2023 und 2025 fand keine einzige Schwerpunktkontrolle statt. Kontrollen fielen wegen Personalmangels aus oder wurden seitens der Polizei Südhessen kurzfristig abgesagt. Da Landräte bei Fragen zum operativen Geschäft des Veterinärwesens auf die Eigenschaft als Auftragsangelegenheit (§ 29 Abs. 2 HKO) verweisen und bezüglich ausgefallener Kontrollen auf Engpässe bei den Polizeidienststellen aufmerksam machen, liegt die Verantwortung zur Aufklärung der tatsächlichen Vollzugspraxis beim Land.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Stellenwert der hessischen Autobahn- und Bundesstraßenabschnitte für den internationalen Transport von Nutztiertransporten? Bitte mit Routenanalysen bzw. Verkehrsdaten erörtern.
2. Wie viele verdachtsunabhängige Schwerpunktkontrollen von Tiertransporten wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 auf den hessischen Autobahnen und Bundesstraßen durchgeführt? Bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.
3. Wie viele Tiertransporte wurden im Rahmen dieser Kontrollen in den Jahren 2023 bis 2025 jeweils überprüft?
4. In wie vielen Fällen wurden Verstöße gegen die Verordnung (EG) Nr. 1/2005 bzw. die Tierschutztransportverordnung festgestellt?
5. Wie viele geplante gemeinsame Schwerpunktkontrollen von Veterinärämtern und Polizei mussten in den Jahren 2023, 2024 und 2025 wegen personeller oder organisatorischer Engpässe kurzfristig oder im Vorfeld abgesagt werden? Bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln und begründen.
6. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass den Kommunen ausreichend Kapazitäten für die Durchführung von Tiertransportkontrollen zur Verfügung gestellt werden?
7. Wie viele gezielte Kontrollen von Tiertransporten wurden in den Sommermonaten der Jahre 2023, 2024 und 2025 an heißen Tagen (über 30°C) auf hessischen Autobahnen und Bundesstraßen durchgeführt?
8. Welche konkreten Erlasse oder Vorgaben macht das zuständige Ministerium den Kreisveterinärämtern bezüglich der Kontrolldichte und des Vorgehens bei Tiertransporten während Hitzeperioden?

9. Wie oft war die „Task Force Tierschutz“ des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor (LHL) in den Jahren 2023 bis 2025 an Kontrollen in den jeweiligen Landkreisen beteiligt?
10. Welchen strukturellen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung bei der Wahrnehmung ihrer Fachaufsicht, wenn in einzelnen Landkreisen über mehrere Jahre hinweg keine erfolgreichen Tiertransportkontrollen stattfinden?

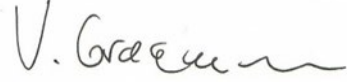
Wiesbaden, 24.09.2026



Hans-Jürgen Müller



Martina Feldmayer



Vanessa Gronemann